

Die etwas andere Welt

Von Mercedes0606

Kapitel 7: 8. Happy Birthday

Heute ist der 10. April 2017 und das bedeutet das heute mein 18. Geburtstag ist. Ihr denkt sicherlich, dass ich mich darüber freue, stimmst? Doch da irrt ihr euch gewaltig. Schon als ich klein war wurde mein Geburtstag nicht gefeiert, da meine Eltern ja immer zu beschäftigt waren und es auch heute noch sind. Ich bin meinen Eltern jedoch nicht wütend, immerhin bin ich es nach so langer Zeit schon gewöhnt. Zusammengefasst bedeutet dies, dass der heutige Tag für mich so ist wie jeder normale Tag auch.

Also saß ich, wie auch schon die letzten zwei Tage davor, vor dem Computer und langweilte mich. Meine Eltern waren wie immer nicht da, also war ich alleine und hörte mir ein paar Lieder an. Ich hörte aber nur mit halben Ohr zu, da meine Gedanken immer wieder abschweiften.

„Was ist bloß dieses verflixte Geheimnis?“ ,flüsterte ich zu mir selbst als es plötzlich an der Tür klingelte und mich auf meinen Gedanken riss.

„Komme!“ ,rief ich und rannte zur Tür. Ich war etwas überrascht als ich Sans vor meiner Tür vorfand. Ok, Sans und Papyrus waren jetzt schon öfters hier gewesen um mich abzuholen, aber dieses Mal war es anders. Nur Sans war da. Kein Papyrus oder irgendjemand sonst.

Also fragte ich: „Wo ist Papyrus? Er ist doch sonst auch immer bei dir.“

„Er ist zu Hause. Warum? Genüge ich dir nicht?“ ,antwortet er frech grinsend und etwas pervers?

„N-nein! Das habe ich so doch gar nicht gemeint! Ich habe mich bloß gefragt wo er ist. U-und was willst du überhaupt hier?“ ,meinte ich etwas beleidigt.

„Dich abholen.“ ,sagte er monoton.

„Eh? Wie? Warum abholen?“ ,fragte ich verwirrt.

Er sagte darauf nur: „Nah dich abholen. Also mach dich fertig und pack ein paar Sachen ein.“-„Wohin geht es den?“-„Wirst du sehen. Oh, aber du wirst Schwimmsachen brauchen“-„Okay...“ ,meine ich noch bevor ich mich fertig machen

ging. Allerdings war ich noch immer verwirrt.

Als ich fertig war liefen ich und Sans nebeneinander zu seinem und Papyrus Haus.

„Ach ja und Happy Birthday.“ ,unterbrach Sans die stille zwischen uns.

„Hä!? W-woher...?“-„Erkläre ich dir wenn wir da sind.“ ,sagte er nur. An Sans und Papyrus Haus angekommen begrüßte mich auch schon Papyrus und wünschte mir auch einen Happy Birthday.

Ich glaubte nicht wo ich vor stand. Vor mir war ein großes Spaßbad, welches auch zahlreiche Außenbäder hatte. Nachdem ich ein paar Minuten auf den Eingang schaute schob mich Papyrus durch den Eingang.

Und auf der anderen Seite wurde ich von den anderen überrascht die gleichzeitig: „Happy Birthday!!!“ riefen. Ich war einfach nur sprachlos. Ich konnte mich nicht einmal daran erinnern wann ich meinen Geburtstag das letzte mal gefeiert hatte, wenn ich ihn überhaupt jemals gefeiert hatte. Es war so überraschend und schön für mich, dass ich schon Probleme hatte meine aufsteigenden Tränen zu unterdrücken. Alle meine Freunde die ich hier gefunden habe waren da. Alphys, Undyne, Sans, Papyrus, Mettaton, Napstablook, Temmie und noch andere aus meiner Klasse.

Mettaton war ein aufsteigender Stern im Showbusiness, wie es die meisten hier nannten. Er ist ebenfalls in meiner Klasse jedoch meistens abwesend wegen seiner Karriere und ist ein guter Freund von Alphys. Sie war es auch die mich ihm vorstellte. Napstablook ist ebenfalls in meiner Klasse, ich habe mit ihm einmal die Pausen verbracht und wir haben uns sehr gut verstanden. Er ist zwar schüchtern hat allerdings ziemliches Talent für Musik. Und Temmie... sagen wir mal es war ein Zufall, dass ich sie kennengelernt habe. Sie ist auf der selben Schule wie wir, daher... na ja, egal.

Ich freute mich alle zu sehen und begrüßte sie und dankte ihnen allen. Sie gaben mir sogar Geschenke, die ich auch gleich auf machte. Napstablook schenkte mir eine CD mit Liedern die ich sehr mochte und dazu noch cool aussehende Kopfhörer. Temmie schenkte mir Temmie Flakes...? Mettaton schenkte mir eine Roboter Figur und ein Ticket für eine seiner Shows. Von Undyne bekam ich ein Kochbuch und von Alphys ein neues Handy indem bereits sämtliche Nummern eingespeichert waren. Papyrus schenkte mir einen goldenen Knochen...? Und ich bekam noch viele mehr. Sans meinte er gibt mir seins später. Nach dem ich alle, außer Sans', Geschenke geöffnet hatte zogen wir uns alle in den einzelnen Kabinen um, immerhin wollten wir noch schwimmen gehen und das Wetter war auch perfekt dazu.

Ich trug einen blauen Bikini dessen Rand ein schönes lila hatte. Ich war die letzte die aus der Kabine kam und sah das die meisten schon im Wasser waren oder es sich auf dem schönen, weichen Grass gemütlich gemacht haben. Die Einzigen die auf mich

gewartet haben waren Sans und Papyrus. Beide trugen ähnlich aussehende Badehosen nur in verschiedenen Farben. Sans' Hose war hell Blau und Papyrus' war Orange. Ich wurde etwas rot bei dem anblick von Sans, doch verwarf ich meine Gedanken schnell wieder.

„Wie wäre es wenn wir als erstes zur Rutsche gehen?“ ,fragte Papyrus und wir nickten einstimmig. Wir rutschten mit vielen Rutschen. Von denen in den man alleine rutscht bis zu denen in den man mit vielen in einen Reifen rutscht. Es war so lustig, einmal ist Papyrus sogar vom Reifen gefallen. Ich und Sans haben laut darüber gelacht und Sans hat sogar einen seiner schlechten Witze darauf gemacht, dies hatte Papyrus dann allerdings so wütend gemacht, dass er uns von unseren Reifen runtergeschubst hat. Nach einer weile waren wir total K.O. und wir alle entschieden das es Zeit für den Kuchen war, den in übrigen Mettaton gebacken hatte.

Der Kuchen schmeckte super lecker und alle waren meiner Meinung. Nur eine Sache fragte ich mich noch. Woher wussten sie überhaupt das ich heute Geburtstag habe?

Also sprach ich Sans nochmal darauf an: „Woher wusstet ihr eigentlich, dass ich Geburtstag habe?“-„ Ganz einfach, Papyrus hatte es sich mal selbst gefragt und hat jeden in der Stadt gefragt ob er oder sie es wüste bis er am späten Abend auf deine Eltern getroffen ist, die es ihm erzählten. Als er dann wieder zu Hause war rannte er als erstes zu unseren Kalender und schrieb es dort unübersehbar drauf. Man, ist mein Bruder nicht cool?“ ,antwortete er.

„Das hat er getan?“-„Jap“ ,meinte Sans noch. Ich war wirklich so glücklich wie noch nie, doch leider verging der Tag viel zu schnell und ehe ich mich versah hatte ich mich auch schon von alle verabschiedet und stand wieder vor Sans und Papyrus Haus. Als ich mich auf dem Weg nach Hause begab kam Sans mit um mich zu begleiten, da es schon recht spät war und es auch schon dunkel wurde.

„Ach ja, hier.“ ,sagte Sans und hielt mir ein kleines Päckchen vor die Nase.

„Eh? Danke...“ ,sagte ich leise und nahm es an mich. Ich öffnete es vorsichtig und fand dort ein kleines Witze Buch drin. Ich musste einfach kichern, das war ja so Sans. Doch als wir vor meiner Haustür ankamen und ich gerade dabei war rein zu gehen sah ich noch etwas in dem Päckchen. Es war ein Armband an dem ein kleines blaues Herz und daneben kleine blaue Knochen dran hingen. Es sah so schön aus und funkelte in schwachen Dämmerlicht. Also drehte ich mich noch schnell um, rannte auf Sans zu und gab ihm einen kleinen Dankeschön Kuss auf die Wange. Danach rannte ich schnell rein und machte die Tür zu. Ich konnte seine Reaktion auf den Kuss nicht sehen und hatte auch etwas angst davor, was auch der Grund für mein schnelles verschwinden war. Ich machte mich Bett fertig und legte mich hin. Ich konnte noch immer mein Herz schneller schlagen spüren und wusste auch das ich noch immer Rot war. Ich musste an alles denken was heute passiert war und hatte ein breites lächeln auf meinen Gesicht. Voller Freude und Erschöpfung schlief ich ein und hatte einen wunderbaren Traum.